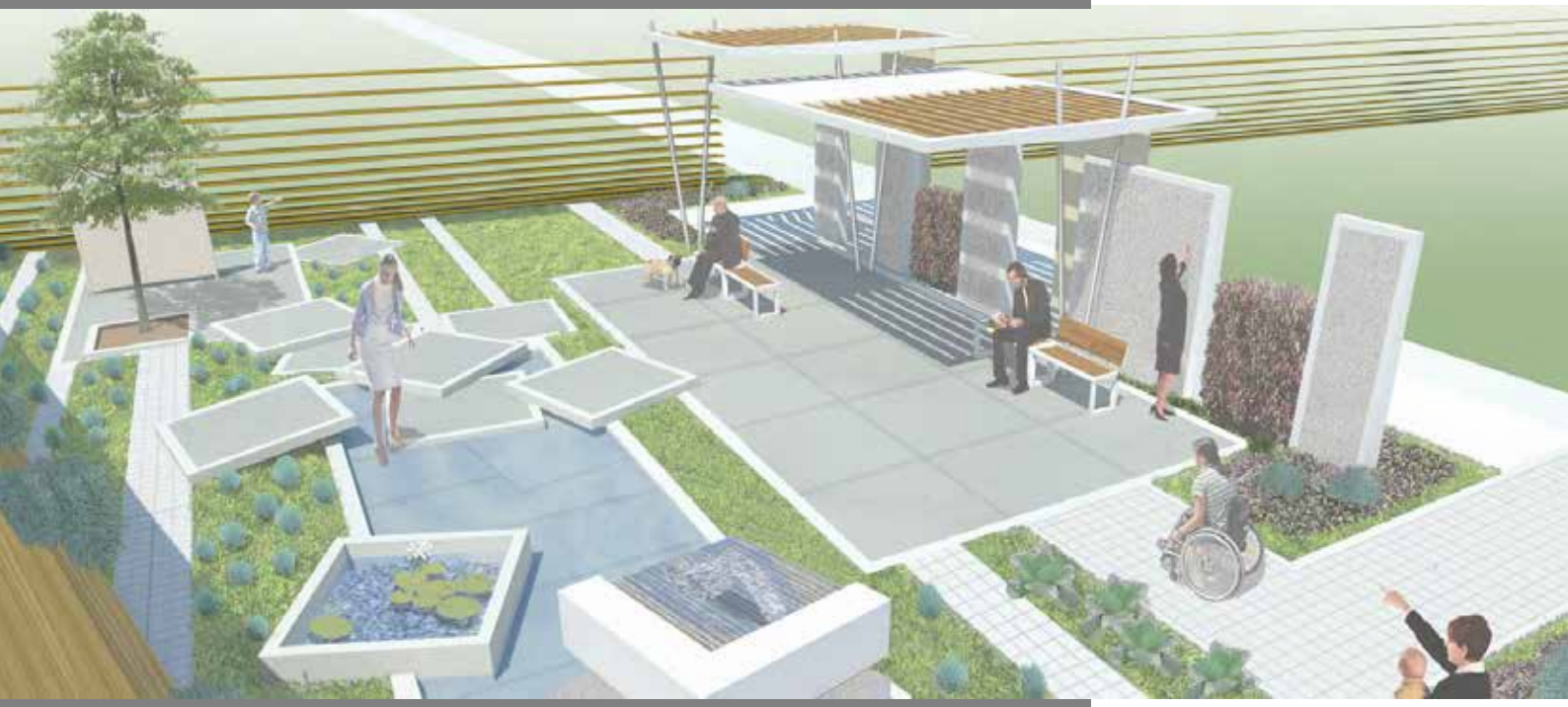
Beton



Der Betongarten

Ein Beitrag zur Bundesgartenschau 2015

in Brandenburg an der Havel

Impressum

Redaktion
BetonMarketing Nordost GmbH
Dip.-Ing. Sonja Henze
Teltower Damm 155
14167 Berlin
Telefon 030 / 308 77 78-0
Telefax 030 / 308 77 78-8
berlin@bmnordost.de
www.beton.org

Fotos
Soweit nicht anders bezeichnet
BetonMarketing Nordost GmbH.

Satz und Druck
Kießling Werbung
Chromstraße 7
30916 Isernhagen

Vorwort

Der Begriff Betongarten ist für die meisten Menschen ein Widerspruch in sich – denkt man bei einem Garten doch in erster Linie an Grün, Blumen und Bäume, an ein Zimmer im Freien und ganz sicher nicht an grauen Beton. Doch dieser Widerspruch löst sich beim zweiten Blick auf. Ein moderner Garten wird gestaltet und möbliert, er bekommt Plätze zum Verweilen, Wege um ihn zu begehen und zu befahren, überdachte Rückzugsorte, die vor Sonne und Regen schützen und Spielgeräte für die Kleinen.
Hier kommt der Beton zum Zuge! Der Betongarten auf der Bundesgartenschau in Brandenburg soll zeigen, welche Möglichkeiten der Baustoff Beton in sich birgt.

Der japanische Architekt Tadao Ando nannte den Beton „Marmor des 20. Jahrhunderts“ und Professor Bernd Hillemeier von der technischen Universität Berlin beschrieb die Möglichkeiten des Baustoffs wie folgt: „Die Grenzen des Betons sind die Grenzen unserer Phantasie“. Um alle Facetten des Betons zu zeigen, suchte die BetonMarketing Nordost schon früh den Kontakt zur Technischen Universität Berlin, Studiengang Landschaftsarchitektur, und zur Hochschule Magdeburg-Stendal, Studiengang Bauingenieurwesen. An der TU Berlin wurde ein Studentenwettbewerb für den etwa 200 Quadratmeter großen Garten ausgelobt und der daraus resultierende erste Preis ist nun auf dem Packhof in Brandenburg zu sehen. Die Magdeburger Bauingenieure haben etliche schwierige Betonanwendungen in Stein gegossen und vor Ort installiert. Viele Unternehmen aus der Betonindustrie stellten darüber hinaus ihre Produkte zur Verfügung. An dieser Stelle besten Dank an alle Beteiligten für die großartige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!

Der Betongarten ist für die BetonMarketing Nordost etwas ganz Besonderes geworden. Es ist uns zusammen mit unseren Partnern gelungen viele der heutigen Möglichkeiten des Baustoffs Beton darzustellen. Der Garten zeigt, dass Beton alles andere ist als nur „grauer Allerweltsbaustoff“. Er ist zu einem Werkstoff für Designer und Künstler geworden, aus deren Ateliers er als Betonmöbel, Arbeitsfläche, Bodenbelag und Kunstobjekt den Weg in unseren Alltag findet. Der Betongarten zeigt exemplarisch, welche Richtung die Entwicklung des Baustoffes nehmen kann.

Torsten Bernhofen
Geschäftsführer
Betonmarketing Nordost GmbH

Was ist Beton?

Ursprünglich ist Beton ein Dreistoffsystem aus Zement, Wasser und Gesteinskörnung. Die Gesteinskörnung, früher auch Zuschlag genannt, besteht in der Regel aus Kies und Sand. Diese Zutaten werden ähnlich einem Kochrezept miteinander vermischt. Das Resultat ist eine mehr oder weniger fließfähige Masse, die üblicherweise in eine Form gegossen wird und darin, nach der Verdichtung durch Stochern oder Rütteln, zu einem steinähnlichen Stoff erhärtet.

Mit der Zeit sind die an Beton gestellten Anforderungen gewachsen und das klassische Dreistoffsystem wurde durch das heute übliche Fünfstoffsystem abgelöst. Dem Beton werden weitere Zusatzstoffe und Zusatzmittel hinzugefügt, um ihn für seine Verarbeitung sowie seine Funktion als Bauteil zu optimieren.

Das Maß der Dinge ist der Kleber, der die Gesteinskörner miteinander verbindet. Dieser Kleber wird zunächst als Zementleim, bestehend aus Zement und Wasser, nach dem Erhärten als Zementstein bezeichnet. Je dichter er ist, umso höher kann die Festigkeit, vor allem aber die Dauerhaftigkeit und Widerstandsfähigkeit des künstlichen Steins „Beton“ sein. Der Wasser-Zement-Wert (w/z-Wert) definiert das Massenverhältnis von Wasser zu Zement. Ganz allgemein formuliert: Je niedriger der w/z-Wert, desto höher sind Festigkeit und Dauerhaftigkeit.

Die Gesteinskörnung kann aus natürlichen oder industriell aufbereiteten Materialien gewonnen werden. Natürliche Gesteinskörnungen können Kiese, Sande oder gebrochene Gesteine, auch als Splitte bekannt, sein. Zu den industriell aufbereiteten Gesteinskörnungen gehören zum Beispiel Schaumglas, Blähton und Stahlgranulat. Eine Sonderstellung nimmt Recyclingmaterial ein. In der Regel aus Betonbruch gewonnen, wird es wieder in den Produktionsprozess integriert.

Zusatzmittel benötigt man, um gezielt Eigenschaften des Frisch- und Festbetons zu beeinflussen. Sie können den Einbau des Frischbetons erleichtern, indem die Konsistenz verändert wird oder ermöglichen eine längere Verarbeitungszeit. Umgekehrt ist mit so genannten Beschleunigern ein schnelleres Ansteifen mit schneller Festigkeitsentwicklung möglich, wie man es zum Beispiel für den Tunnelbau benötigt.

Das Zusammenwirken aller Komponenten muss fein aufeinander abgestimmt sein. Das Material Beton ist also im Laufe der Zeit komplexer geworden. Dabei hat er sich zu einem „intelligenten“ Baustoff entwickelt und lässt sich, auf eine präzise Bauaufgabe abgestimmt, sehr ökonomisch einsetzen.

Der Wettbewerb

Nachdem BetonMarketing Nordost den Zuschlag der BUGA für die verantwortliche Umsetzung des 210 qm großen Themengartens zur Bundesgartenschau 2015 auf dem Packhofgelände der Stadt Brandenburg an der Havel erhalten hatte, stieß sie auf der Suche nach Partnern für die Planung und Ausführung im Hochschulbereich auf freudige Resonanz.
Die TU Berlin mit dem Fachgebiet Landschaftsbau-Objektbau und die Hochschule Magdeburg-Stendal mit dem Lehrgebiet Baustoffkunde der Bauingenieure waren als erste Kooperationspartner gefunden.
In Form eines Wettbewerbes war rechtzeitig zum Semesterbeginn Mitte Oktober 2013 die spannende Aufgabe mit den Master-Studierenden der Landschaftsarchitektur der TU Berlin in den Vorentwurf gegangen. Für die Studierenden war dies die Chance, in ihrem Studium an einem „realen“, interdisziplinären Planungsprojekt mit professioneller Betreuung mitzuwirken.

Die Aufgabe der Studenten war es, Beton in seinen vielseitigen Möglichkeiten darzustellen. Alle vorgestellten Ideen wurden hervorragend durch Zeichnungen und Modelle veranschaulicht. Dabei waren sowohl das spannende Schattenspiel mit transluzentem (durchscheinend) Beton als auch Fotobeton oder lumineszierender (lichtreflektierend) Beton beliebte Mittel, den Beton ins rechte Licht zu setzen.
Sowohl mit Gräsern bepflanzte Beete als auch farblich abgestimmte Bepflanzungen in Kübeln, die sich je nach Jahreszeit in ihrer Farb- und Formgebung verändern, wurden eingesetzt.
Die Verbundenheit der Stadt Brandenburg mit den umliegenden Gewässern wurde in allen Entwürfen vortrefflich berücksichtigt. Das Wasser, fließend oder gesammelt in Becken, wurde phantasievoll in Szene gesetzt. Dabei boten viele Entwürfe den Besuchern Ruhezonen zur Entspannung, aber auch Möglichkeiten sich aktiv in die Themenlandschaft einzubringen.

Alle Studierenden hatten hervorragende Entwürfe präsentiert. Daher war die Entscheidung für die fachkundige Jury, bestehend aus Herrn BA Simon Colwill und Frau Prof. Dipl.-Ing. Cordula Loidl-Reisch (beide TU Berlin), Frau Prof. Dr.-Ing. Ulrike Ahlers (Hochschule Magdeburg), Herrn Torsten Bernhofen und Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Schäfer (beide BetonMarketing Nordost) besonders schwer.

Der 3. Platz wurde an das Team „Die Leichtigkeit des Steins“ vergeben, das sich durch die geschweifte Form im Spiel eines fliegenden Drachenschwanzes inspirieren ließ. Symbolisch wird ein gewelltes Betonband um den Garten herumgezogen. Es soll durch integrierte Funktionsflächen zum Sitzen, Liegen und Hindurchlaufen einladen. Die Rautenform des Drachens wird durch entsprechende Fugenanordnung der Bodenfläche aufgenommen.

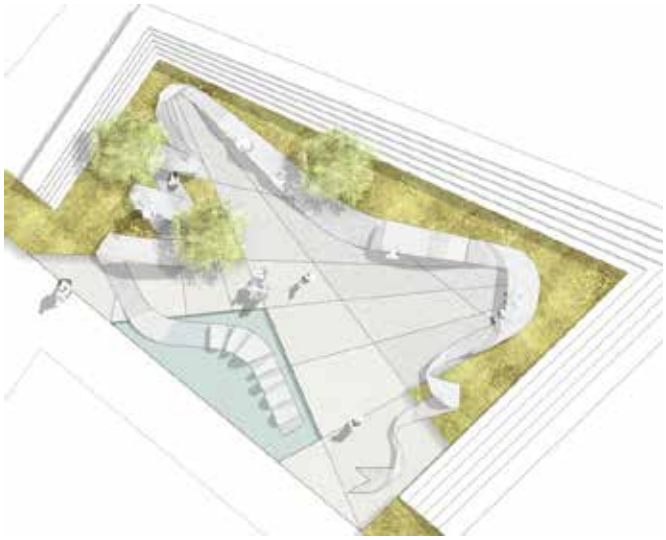


Bild 1: 3. Platz „Die Leichtigkeit des Steins“, TU-Berlin

Der 2. Platz gehörte dem Garten mit schwebenden Themeninseln, die durch gegeneinander versetzte Platten aus Beton dargestellt wurden.

Der schwebende Effekt wurde durch auskragende, verschobene und besonders gestaltete Platten hervorgerufen. Die Inseln unterschieden sich thematisch durch unterschiedliche Zusammenstellungen in Farbe, Werkstoffkombinationen und Textur der Oberflächen. Die umliegenden Wegeflächen zeigten in ungewöhnlicher Kombination handelsübliche Bodenbeläge in großer Vielfalt.

Bild 2: 2. Platz „Schwebende Themeninseln“, TU-Berlin

Den 1. Platz belegte ein Team[1)] mit einem traditionell konzipierten Betongarten. Dieser wird durch einen in seiner Horizontalen teilweise unterbrochenen Wind- und Sichtschutz vom Hauptweg abgeschirmt. Die Aussparungen sind durch Heckenbewuchs gefüllt. Dem Besucher wird durch eine mit Textilbespannung sonnengeschützte Sitzgruppe mit Betonmöbeln eine ideale Ruhezone geboten. Kinder finden hier eine interessante Spielecke. Eine große flache Wasserfläche rundet den Entwurf des Gartens ab.

Bild 3: 1. Platz „Betongarten“, TU-Berlin

Nach einer weiteren Bearbeitung des 1. und des 2. Platzes entschied sich der Marketing-Ausschuss der BetonMarketing Nordost GmbH schließlich für den Entwurf des Teams „Betongarten“, der damit den Zuschlag zur Ausführung erhielt.

1) Leitung Entwurfswettbewerb und Ausführungsplanung: Ba(Hons) Dip(Hons) Simon Colwill
Ausführungsleitung: Dipl.-Ing. Wolfgang Schäfer, BetonMarketing Nordost GmbH
Team Entwurf und Ausführung 1. Preis: Daniela Helbig, Eric Jentzsch, David Jiménez van Aaken, Andreas Lüderitz, Linda Mai, Richard Martens, Katharina Matheja, Hendryk Mau, Michael Mielke, Marine Ruffin, Svetlana Bitsulya, Olga Medvedeva unterstützt durch Dipl.-Ing. Nina Pawlicki (Techn. Zeichnen)

Garten

Entwurf

Als Teil einer Vielzahl an Schauflächen der BUGA 2015 befindet sich der Betongarten in einem der fünf „Pflanzschiffe“. Die durch die Durchwegung entstehende Teilung des Pflanzschiffes lässt im südlichen Bereich einen Raum entstehen, den es galt, im Kontext der Gesamtinszenierung zu gestalten.

Schnell wurde deutlich, dass durch die Verwendung des Materials Beton eine Schaufläche entstehen sollte, die die Neugier der Besucher weckt und gleichzeitig auf unterschiedliche Weise emotional erreicht. Hierzu entwickelten Studierende der TU Berlin Landschaftsarchitektur in Zusammenarbeit mit BetonMarketing Nordost eine vertikale Grenze parallel zur Durchwegung, um so einen durch vier Seiten gefassten Gartenraum zu schaffen. Dabei geht die aus Holzstreifen bestehende, halbtransparente Eingrenzung des Pflanzschiffes mit der mannshohen Betonwand eine Symbiose ein und verstärkt die private Atmosphäre des Betongartens. Zwei an der Seite liegende Eingänge lassen den Besucher in eine vom Trubel der Gartenschau abgegrenzte Örtlichkeit treten und bilden den Übergang hin zur großflächigen, teils überdachten Betonterrasse. Diese bildet das Zentrum für den Besucher, dessen Blick nun auf ein aufwendig inszeniertes, mehrdimensionales Gartengebilde gerichtet wird. Die Ruhe und Monotonie der Terrassenfläche steht dabei im spannenden Kontrast zur Abwechslung, Vielfalt und gestalterischen Intensität des Gartengebildes. Hierbei bilden quadratische, mit unterschiedlichen innovativen Materialien gefüllte Betonrahmen das verknüpfende Element zwischen der Betonterrasse, einem Wasserbecken und einer weiteren kleineren Aufenthaltsfläche. Durch die Ergänzung des Grundelementes „Beton“ mit anderen sowohl festen als auch flüssigen Materialien wird das breite Anwendungsspektrum auch unter ästhetischen Aspekten betont. Zugleich soll der Betongarten durch die gestaltete Gegensätzlichkeit die Rolle eines barrierefreien „Mehrgenerationen-Gartens“ einnehmen, denn: Ein Plätzchen im lichten Schatten des Betondaches auf der Terrassenfläche sorgt für entspannte Ruhe beim Beobachten von Kindern beim Spielen an bzw. auf den geschichteten Betonrahmen.

Der Betongarten zeigt die weite Amplitude der Betonverwendung auf und verdeutlicht den Besuchern aufgrund der 3-Dimensionalität des Inszenierungsgebildes die bedeutende Präsenz des Materials im Alltag.

Brunnen

Wasserbecken und Brunnen:

Das Wasserbecken im hinteren Bereich des Schaugartens mit dem individuell gestalteten Brunnen stellt die Kombinationsmöglichkeiten von verschiedene Betonoberflächen und anderen Materialien wie Wasser, Pflanzen und Metall dar. Des Weiteren verstärkt die gestalterische Lösung das Lichtspiel auf dem Wasser und hebt dadurch die Schönheit des Betons hervor. Durch den konstruktiven Aufbau des Brunnens entstehen unterschiedliche Oberflächen, Wasserfälle und Spritzer sowie verschiedene Geräuschintensitäten. Diese Effekte werden insbesondere durch unterschiedliche Drehwinkel der einzelnen Platten erreicht.

Füllung der Rahmen

„Blaubeton“

Eine hochglanzpolierte blau eingefärbte Betonplatte mit einem 5 - 10 mm vertieften Schriftzug und mit einer 2 mm vertieften Ornamentgrafik.

„Polygonalplatten“

Betonplatten grau-anthrazit-nuanciert im Polygonalformat.

„Betondielen“

Betondielen in Holzoptik, diagonal verlegt, aus selbstverdichtendem Beton.

„Glas-Beton geschliffen“

Der zur Betonherstellung benötigte Kies wurde durch blaues Glasgranulat ersetzt. Die gesamte Oberfläche wurde anschließend geschliffen.

„Glas und Beton“

Eine offenporig strukturierte hellgraue Betonoberfläche mit farbigen Glasplatten in einer dezenten Edelstahlumrandung bildet einen Kontrast zu Edelstahl und Glas.

„Betonpigmente“

Mit der Zugabe mineralischer Farbpigmente kann der Baustoff Beton in nahezu jeder beliebigen Farbe hergestellt werden.

„h² Experimente“

Betonplatte mit dem Logo der Hochschule Magdeburg-Stendal. Es wird hier eine weitere Möglichkeit der künstlerischen Betongestaltung durch die Kombination farbiger Betone in Bauteilen und deren Oberflächen gezeigt.

„Pflaster mit Füllsteinen“

Pflaster mit Füllsteinen in unregelmäßigem Verband mit Basaltsplitt als Fugenmaterial.

„Kieselpflaster“

Betonplatte mit hellgrauem bzw. braunem Kieselbelag.

„Betonrahmen mit Bepflanzung“

Bepflanzung im Pflanzbeet.

Überdachung

Überdachung

Um die Vielseitigkeit des Betons in der Vertikalen hervorzuheben ist die Konstruktion der Überdachung so entworfen, dass der Eindruck schwebender Deckenflächen entsteht. Die im Dach eingelassenen Holzlamellen erzeugen ein Schattenspiel auf dem Platz, verbinden das Dach gestalterisch mit dem umliegenden Holzzaun und zeigen, wie wunderbar Holz und Beton harmonieren. Die Holzlamellen wurden vom Tischler Paul Walter (Stud. TU-Berlin) aus Lärchenholz angefertigt und montiert. Optisch von sechs Stehlen getragen, hebt sich das Dach vom Garten deutlich ab und trägt mit seiner Filigranität zur Leichtigkeit des Objektes bei.

Foto: M.Piekacz, HS Magdeburg

Foto: M.Piekacz, HS Magdeburg

Wandscheiben / Winkelstützen

Winkelstützen

Zusammen mit den Zugängen zum Garten, welche in den Rundweg hineinragen, dienen die Wandscheiben dazu, Besucher anzulocken. Durch die Aussparungen zwischen den Wandelementen erhalten Passanten Momenteindrücke von Brunnen, Pflanzung, Möblierung, wodurch deren Interesse geweckt wird. Beidseitig mit unterschiedlichen Techniken bearbeitet, nehmen die Elemente Bezug zur Pflanzung oder zur Platzsituation und vermitteln zwischen Bodenbelägen und Dachkonstruktion.

Die vom Berliner Steinmetz Marc Fettke (Stud. TU Berlin) bearbeitete künstlerische Oberflächengestaltung auf der Innenseite bringt die innere Struktur des Betons zur Geltung. Fotobeton auf der Außenseite zeigt das individuelle Gestaltungspotential des Betons.

Foto: M.Piekacz, HS Magdeburg

Foto: M.Piekacz, HS Magdeburg

Pflasterflächen

Bodenbeläge

Die zentrale Terrassenfläche wird durch markante, großformatige Betonplatten in Szene gesetzt, wobei durch die Dimensionierung des Belages die selbstbewusste Ruhe und Zurückhaltung dieser Fläche verstärkt wird. Eine intensivere Gestaltung und somit auch kleinformatige Pflasterung erfolgt an Flächen im hinteren Bereich und an der die Eingangssituation prägenden Zuwegung. Gegeneinander versetzte quadratische Betonrahmen bilden eine spielerische Verbindung zwischen Betonterrasse, Wasserbecken und hinterem Gartenbereich. Die Rahmen sind mit unterschiedlichen innovativen Materialien gefüllt, teilweise wurden die Oberflächen von Studierenden des Bauwesens im Baustofflabor der Hochschule Magdeburg-Stendal entwickelt. Der kleinere Platz im hinteren Bereich ist mit einem feinen Terrazzobeton belegt, der raumprägende Baum steht in einer für sich gestalteten Baumscheibe mit entsprechenden Blattabdrücken. Die Variation des Belagsmaterials Beton kann als Inspiration für Ideen und Visionen für den eigenen Außenbereich dienen.

Pflanzen

Gehölze, Stauden und Gräser umspielen die Prägnanz des Elementes Beton und betonen im Jahresverlauf durch immer wieder neue Blüh- und Strukturaspekte den Charakter des modernen, zeitlosen Materials. Natürliche Pflanzenkonturen stehen dabei in reizvoller Optik zur Linearität der Betoninszenierung. Die vegetative Fülle unterstreicht die makellose Brillianz des Betons.

Verschiedene Lauch-, Tulpen- und Narzissensorten sorgen dabei zu Beginn des Jahres für eine vielfältige Variation in der vegetativen Komponente des Betongartens. Im sanften Schatten eines Rot-Ahorn (Acer freemanii) werden im Laufe des Jahres blau bis weiß blühende Aspekte den Garten erleuchten. Die Blüte der Pflanzen unterstreicht die Wärme und Klarheit des Betons und wird durch die Farbigkeit der Blätter zu kontrastreichen Gegenüberstellungen führen.

Die Bepflanzung wurde durch Herrn Dipl.-Ing. Christian Ranck konzipiert.

BetonMarketing Nordost

Die BetonMarketing Nordost Gesellschaft für Bauberatung und Marktförderung mbH ist die Marketinggesellschaft der in Nord- und Ostdeutschland produzierenden Zementhersteller. Unser **Betreuungsgebiet** umfasst die Bundesländer Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Sachsen, Berlin, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Wir sind Ihr Ansprechpartner in allen Fragen der Betonbauweise. Durch die Vermittlung von aktuellem und praxisgerechtem Wissen wollen wir die Akzeptanz für den Baustoff Beton erhöhen und einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Bauqualität leisten.

Wir beraten in betontechnischen Fragen – egal ob am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder auf Inhouse-Seminaren. Unsere Beratung ist kostenfrei und herstellerneutral.

Mit fachspezifischen Veranstaltungen zu unterschiedlichsten Bauthemen und kontinuierlicher Presse-arbeit regen wir einen breiten, interdisziplinären Wissenstransfer an.

Wir organisieren Ausstellungen und Exkursionen, fördern den Berufsnachwuchs und unterstützen künstlerische Projekte, bei denen mit Beton und Zement Neues entsteht.

Gemeinsam mit unseren Partnern, den Hochschulen, Kammern und Verbänden sowie allen am Baugeschehen Beteiligten, fördern wir einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Baustoff Beton.

BetonMarketing Nordost GmbH

Büro Sehnde:
Hannoversche Straße 21
31319 Sehnde
Telefon: (05132) 50 20 99-0
Telefax: (05132) 50 20 99-15
E-Mail: hannover@bmnordost.de

Büro Berlin:
Teltower Damm 155
14167 Berlin
Telefon: (030) 308 77 78-0
Telefax: (030) 308 77 78-8
E-Mail: berlin@bmnordost.de

Unternehmen beteiligter Gewerke

Alpina AG

Grüne Räume für Menschen zu schaffen, ist unser Anliegen. Neue oder vorhandene Grünbereiche nach individuellen Vorstellungen und Möglichkeiten zu gestalten, heißt immer auch, an morgen zu denken.

Das Wissen und Können aus mehreren Jahrzehnten, ein exzellentes Team aus qualifizierten und kompetenten Mitarbeitern, die territoriale Fächerung auf 7 Niederlassungen sowie der Einsatz modernster Maschinen und Werkzeuge garantieren die perfekte Umsetzung unterschiedlichster Anforderungen.
Auftraggeber aus großen Teilen der Bundesrepublik schätzen den Traditionsbetrieb als bewährten Partner.
Ein ganzheitliches Dienstleistungsprogramm, Zuverlässigkeit und die ständige Anwendung aktuellster Erkenntnisse geben Ihnen die Sicherheit, das richtige Unternehmen ausgewählt zu haben.

Die Alpina AG ist Mitglied im Fachverband Garten- und Landschafts- und Sportplatzbau e.V. Das Signum ist das Erkennungszeichen der Fachbetriebe dieses Verbandes. Es bietet dem Kunden eine Orientierungshilfe für die Auswahl von fachkundigen, leistungsfähigen und zuverlässigen Betrieben für die Herstellung und Pflege von landschaftsgärtnerischen Anlagen. Diese Qualität wird durch die Zulassung als Ausbildungsbetrieb unterstrichen.

Alpina AG
Garten, Landschafts- und Sportplatzbau
Struveweg 5
14974 Ludwigsfelde
Tel.: 03378 / 85 66-0
Fax: 03378 / 85 66-66
www.alpina-ag.de

Betonretusche

Seit mehr als 10 Jahren beschäftigt sich Betonretusche mit der Evolution von Beton.
Beratend bei Ausschreibungen von Architekten und Ingenieuren, wird zielführend der Einklang im Gleichklang zwischen den Elementen praktiziert. Anspruch und Verfahrenstechnik sind beim Entwicklungsprozess von Bauvorhaben gefordert, um die Ästhetik eines vollendeten Betondesigns zu erreichen.
Bei schon bestehenden Bauten wird gerade durch RETUSCHE natürliche Umgebung, Struktur im Wandel mit der Zeit hergestellt, die bei einer „kosmetischen Behandlung“ in vielen Fällen nicht das Ergebnis bringt.
In der Art der Ausführung sind keine Grenzen gesetzt.

Mit der zunehmenden Verwendung von hochwertigen Sichtbetonflächen im Innen- wie in Außenbereichen von Gebäuden hat sich aufgrund von optischen, aber auch technischen Mängeln in der Ausführung ein neues Betätigungsfeld für die klassische Restaurierung ergeben.

Betonretusche
Rigaer Straße 8
10247 Berlin
Tel.: 030 / 290 087 10
E-Mail: nord@betonretusche.eu
www.betonretusche.eu

Unternehmen beteiligter Gewerke

BWB Betonwerke Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG

verfügt über eine Produktionsfläche von mehr als 45.000 Quadratmetern und über eine jährliche Produktionskapazität von mehr als 75.000 Tonnen. Hauptabnehmer der Stahlbeton- und Spannbetonfertigteile sind Baustellen in den Großräumen Berlin, Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.
Das Betonwerk Brandenburg ging ursprünglich aus dem VEB Märkische Bauunion hervor. Es hat sich von einem ehemaligen Plattenbauwerk zu einer modernen Fertigungsstätte für Betonfertigteile gewandelt, in der die komplette Produktpalette einschließlich vorgespannter TT-Decken und Spannbetonbindern zum Tagesgeschäft gehört. Ausgestattet mit Kanal- und Gleisanschluss ergeben sich besondere Transportmöglichkeiten, die unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten auch eine Fertigung für den osteuropäischen Markt ermöglichen.

BWB Betonwerke Berlin-Brandenburg
GmbH & Co. KG
August-Bebel-Straße 23-27
14770 Brandenburg / Havel
Tel.: 03381 / 348-0
Fax: 03381 / 348-101
E-Mail: info.bwb@mfw-fertigteilwerke.de
www.mfw-fertigteilwerke.de

Biber-Beton

Wir stellen Fertigteile aus Beton und Stahlbeton her.
Die Oberflächen bieten wir glatt, grau bzw. pigmentiert; abgesäuert, grau bzw. pigmentiert und wasser- und sandgestrahlt an.
Wir sind in der Lage aufwendige Schalungen für Einzelstücke, aber auch Sonderelemente in größeren Stückzahlen herzustellen.

Biber-Beton GmbH & Co. KG
Straße der Einheit 38
06638 Karsdorf
Tel.: 034461 / 511-0
Fax: 034461 / 511-20
E-Mail: biber-beton@t-online.de
www.biber-beton.de

Unternehmen beteiligter Gewerke

Fabrino

Der Spezialanbieter von Produkten für die Bauindustrie mit den Geschäftsbereichen Architekturbeton und Hochleistungsfasern.
Zu den Kernkompetenzen von FABRINO gehören neben hochwertigen Produkten die Entwicklung von branchenspezifischen Lösungen sowie ein erfahrenes Team mit hoher Service- und Kundenorientierung.
FABRINO Produkte kommen in allen öffentlichen und privaten Gebäuden zum Einsatz, bei denen Architekturbeton gefragt ist. Zudem kommen sie bei Industrieböden zur Anwendung, in denen eine konstruktive Bewehrung benötigt wird.

Der Geschäftsbereich Architekturbeton stellt hochwertige Veredelungsprodukte für Architektur- und Sichtbeton her. FABRINO ist Ansprechpartner, wenn Beton veredelt, eingefärbt und langfristig geschützt werden soll. Kunststoff-Hochleistungsfasern sind hochwertige Produkte zur Bewehrung/Verstärkung von Beton für Industrieböden, Betonaußenflächen, Spritzbeton, Fertigteile, Gleisbau etc.

FABRINO Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG
Augsburger Straße 23
87700 Memmingen
Tel.: 08331 / 925 06-0
Fax: 08331 / 925 06-36
E-Mail: info@fabrino.eu
www.fabrino.eu

Gala-Lusit

Innovative Problemlösungen für unsere Kunden zu bieten, ist unsere Philosophie. Dabei unterscheiden wir nicht zwischen privaten Gestaltungsaufgaben und Großprojekten im Hoch- und Tiefbaubereich: Wir freuen uns über jedes kreative Projekt und legen größten Wert auf pünktliche Lieferung und zuverlässige Zusammenarbeit mit unseren Kunden.
Unsere Produkte werden durch unabhängige Labore und Institute regelmäßig kontrolliert, um dem eigenen hohen Qualitätsanspruch gerecht zu werden.
Gruppensynergien, insbesondere im Bereich der Logistik, sichern eine bedarfsgerechte Lieferung aller unserer Produkte.

Gala-Lusit-Betonsteinwerke GmbH
In den Waashainen 4
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 / 235 43-0
Fax: 0531 / 235 43-880
E-Mail: info@gala-lusit.de
www.gala-lusit.de

Unternehmen beteiligter Gewerke

Kerapid

Seit über 60 Jahren fertigt das Hildesheimer Unternehmen Kerapid GmbH & Co.KG Trennwände aus Beton und baut sie europaweit ein. Die Oberflächen der Wandelemente variieren, sie sind entweder aus Sichtbeton, Glas oder Keramik. Das Konstruktionsprinzip der Trennwände ist universell, ihre Einbaumöglichkeiten sind vielseitig.

Zum Portfolio von Kerapid gehört neben der Produktion von vertikalen Wandelementen auch die Herstellung von Betonwerksteinplatten für Innen und Außen. Sowohl klassische Muster in Terrazzooptik wie auch individuelle Farbigkeiten und Strukturen stehen zur Verfügung.

KERAPID GmbH & Co. KG
Marheinekestraße 21
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 / 1602-0
Fax: 05121 / 1602-70
E-Mail: info@kerapid.de
www.kerapid.de

Lithonplus

Die Steinmanufaktur ist der kompetente Partner für funktional und ästhetisch anspruchsvolle Flächengestaltungen in den Bereichen Wirtschaftsbau, Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Straßenbau und Gartenbau.
Unser Sortiment umfasst neben Pflaster- und Plattensystemen Produkte für die Flächenbegrenzung, Flächenentwässerung, Hangbefestigung sowie Stadtgestaltung. Umfangreiche Möglichkeiten zur Erstellung von Sonderbauteilen runden das Programm ab.
An bundesweit achtzehn Standorten produzieren und vertreiben wir ein hochwertiges Sortiment an Produkten. Über 600 Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von mehr als 100 Mio. €. Der Firmensitz ist Lingenfeld bei Speyer.
Unsere Geschäftsbeziehungen sind gekennzeichnet durch eine enge Partnerschaft mit Verarbeitern, Architekten, Kommunen und dem Baustoffhandel.
Regionale Nähe, hohe Produktqualität und Serviceorientierung untermauern unsere bedeutende Marktstellung. Erfahrung und Innovationskraft befähigen unsere Mitarbeiter, Tag für Tag neue Ideen zu realisieren und die Produktlinien um neue Formen, Farben und Funktionen zu erweitern.

Lithonplus GmbH & Co. KG
Schwegenheimer Straße 1a
67360 Lingenfeld
Tel.: 06344 / 949-0
Fax: 06344 / 949-125
E-Mail: info@lithonplus.de
www.lithonplus.de

Unternehmen beteiligter Gewerke

MH

Der Familienbetrieb MH, abgeleitet von Michael und Hubert Jamrozinski, ist einer der führenden Metallbaubetriebe in der Region Hannover. MH realisiert Projekte für Großkunden wie Schwimmbäder und Einkaufcenter, aber auch Privatkunden erfreuen sich einer großen Palette von Schlosserarbeiten.
Zu den beliebtesten Metallkonstruktionen zählen: Geländer, Treppen, Vordächer, Überdachungen, Wind- und Sichtschutzwände, Zäune, Toranlagen samt Schließeinrichtung, Absturzsicherungen, Fenstergitter sowie Einzel- und Sonderanfertigungen z.B. für Möbel, Werbeschilder, Messe- und Ausstellungsbau.

Die Werkhallen des Metallbaubetriebs bieten die Möglichkeit der Serienfertigung, Lackierung und Vormontage. In der Produktion kommen Plasma-Schneidverfahren sowie MIG-, MAG- und WIG-Schweißarbeiten zum Einsatz. Viele Anfertigungen sind Kombinationen aus zusätzlichen Materialien wie z.B. Holz, Kunststoff, Naturstein, Beton und Glas, welche ebenfalls überwiegend vor Ort angefertigt werden. Somit kann MH die komplette Produktion von z.B. Vordächern inhouse realisieren. „Dies spart Produktionskosten und kommt preislich dem Kunden zugute“, so der Inhaber Michael Jamrozinski.

Michael Jamrozinski
Kanalstraße 10a
30926 Seelze
Tel.: 05137 / 818 17 77
Fax: 05137 / 818 17 78
E-Mail: info@mh.de
www.mh.de

OGGI

fertigt Betonprodukte in höchster Qualität.
OGGI bietet Architekturbeton in überraschender Farbvielfalt! Die edle, porenarme Oberfläche schmeichelt nicht nur dem Auge, sie weckt den Wunsch, das seidig-glatte Material zu befühlen. Es wird ein Hochleistungsbeton verarbeitet, der dünnwandige Betonwaren in großer Formenvielfalt ermöglicht.
Beton ist nicht nur Beton. Er ist ein lebendig-natürlicher Baustoff, der in neuen Formen und Oberflächen moderne Lösungen für den Innen- wie auch für den Außenbereich bietet.

Die OGGI-Produktpalette umfasst Themenbereiche vom Waschtisch und der Küchenarbeitsplatte über Betonmöbel bis zum kleinen Accessoire aus Beton.
OGGI arbeitet mit Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten und Designern sowie mit Handel- und Gewerbetreibenden zusammen, aber auch gern mit dem privaten Bauherrn bei der Umsetzung seiner Ideen.

OGGI
Hottelner Straße 25c
31157 Sarstedt
Tel.: 05066 / 904 86 28
Fax: 05066 / 904 86 29
E-Mail: post@oggi-beton.de
www.oggi-beton.de

mit freundlicher Unterstützung**:**

GuK Technische Gummi und Kunststoffe GmbH
Buckower Chaussee 69-70
12277 Berlin
Tel.: 030 / 723 929-0
Fax: 030 / 723 929-99
E-Mail: info@guk-berlin.de
www.guk.de

Unternehmen beteiligter Gewerke

R. Bayer Betonsteinwerk GmbH

Wir sind ein Betonsteinwerk und produzieren Betonwerkstein und Betonteile jeglicher Art.
Spezialisiert haben wir uns dabei, wenn es um den Einsatz von Betonwerkstein und Terrazzo in der zeitgenössischen Architektur geht. So sind unsere Treppenläufe mit fertigen, geschliffenen oder angeschliffenen Sichtbetonoberflächen genau so gefragt wie unsere Messeneuheit – eine gefaltete, monolithische Fertigteiltreppe aus Hochleistungsbeton. Daneben stellen wir reine Sonderbauteile – Gartenbauteile in allen Formen und Farben – sowie Fassadenelemente aus Hochleistungsbeton her.
Zu unserem Leistungsspektrum zählt darüber hinaus die Herstellung monolithischer Terraplanböden in moderner Sichtbeton-Architektur, die sich mit Hilfe rationeller Transportbetontechnik auch auf großen Flächen schnell und wirtschaftlich einbauen lassen. Das Ergebnis sind äußerst feine und ebene Betonböden mit großen fugenarmen Feldern – optisch dem Terrazzo ähnlich. Ein Fußbodensystem, das hinsichtlich der Lebensdauer, der Ebenheit, der Reinigungskosten aber auch der Gestaltungsmöglichkeiten neue Maßstäbe bei der Bodengestaltung setzt.

R. Bayer Betonsteinwerk GmbH
NL Zwickau
Muldestraße 49
08056 Zwickau
Tel.: 0375 / 81 44-100
Fax: 0375 / 81 44-101
E-Mail: info@betonwerkstein-zwickau.de
www.betonwerkstein.de

RECKLI

steht für Gestaltungsfreiheit bei der Formgebung von Beton.
Für Architekturbeton mit höchsten Ansprüchen an Design und Individualität – seit 45 Jahren. Als Hersteller von wiederverwendbaren elastischen Formen und Matrizen vertrauen uns Planer und Architekten auf der ganzen Welt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die Kombination modernster Maschinentechnik mit traditionellem Handwerk ermöglicht die Umsetzung individueller Strukturen, Grafiken, Fotos oder dreidimensionaler Visualisierungen. Darüber hinaus bietet RECKLI bereits über 250 fertige Designs aus den unterschiedlichsten Bereichen an. Hochwertige Oberflächenveredelungen wie Betonverzögerer, Betonentaktivierer, Fotobetonfolien, Imprägnierungen und Schutzsysteme sowie Produkte zur farblichen Oberflächengestaltung machen uns zum Spezialisten für Architekturbeton.

Wir unterstützen Sie bei Ihrem Projekt. Techniker, Modellbauer, Schreiner, Zeichner, Laboranten und Betontechnologen sind für unsere Kunden weltweit im Einsatz. 100 Mitarbeiter arbeiten an unserem Hauptstandort in Herne für Projekte mit höchsten Qualitätsanforderungen. Weltweit: RECKLI ist in über 60 Ländern vertreten und damit erster Ansprechpartner für Architekturbeton mit höchsten Ansprüchen an Design und Ästhetik. In Deutschland verfügen wir in jeder Region über Techniker und Projektberater, die unsere Kunden kompetent unterstützen.

RECKLI GmbH
Gewerkenstraße 9a
44628 Herne
Tel.: 02323 / 1706 - 0
Fax: 02323 / 1706 - 50
E-Mail: info@reckli.de
www.reckli.de

Unternehmen beteiligter Gewerke

TRABET Transportbeton Berlin GmbH

ist eine 100 % Gesellschaft der Schwenk Transportbeton GmbH & Co. KG Ulm.
Die TRABET hat bei der Herstellung von über 10 Millionen Kubikmetern Transportbeton in Berlin und Umgebung ihre Kompetenz und Leistungsfähigkeit als Partner der Bauindustrie unter Beweis gestellt.
Alle Aufträge werden durch eine leistungsfähige Zentraldisposition für das gesamte Liefergebiet koordiniert. Die TRABET, zertifiziert nach DIN ISO 9001, ist technisch, betontechnologisch sowie logistisch in der Lage, alle Anforderungen, die bei der Realisierung Ihrer Bauvorhaben notwendig sind, zu erfüllen.
Die Qualität unserer Produkte wird ständig durch die WPK- Prüfstelle unseres Technologiezentrums überwacht.

Wir sichern Ihnen eine zuverlässige und flexible Belieferung mit Betonen, Zementestrich und weiteren Baustoffen aus 10 modernen und leistungsfähigen Werken in Berlin und Umgebung zu.

Trabet Transportbeton Berlin GmbH
Rhinstraße 48c
12681 Berlin
Tel.: 030 / 98 30 99-0
Fax: 030 / 98 24 100
E-Mail: trabetbeton@t-b-r.de
www.transportbetonring.de/TRABET-Transportbeton-Berlin

Schneider Kunstgestein GmbH

Die Fa. Schneider Kunstgestein GmbH hat sich der Entwicklung und Herstellung von diversen Sonderbauteilen aus hochwertigem Glasfaserbeton verschrieben.
Ob täuschend echte Kunstfelsen oder Sichtbetonobjekte wie Pflanzgefäße oder Betonmöbel nach Maß – alles ist möglich.

Pebstones sind organisch geformte Sitzskulpturen, welche den natürlichen Kieselsteinen nachempfunden wurden. Sie passen sich harmonisch in ein modernes Umfeld an und sind aufgrund ihrer Witterungsbeständigkeit für den Innen- und Außenbereich geeignet.
Pebstones sind in verschiedenen Farben erhältlich.

Schneider Kunstgestein GmbH
Gartengasse 5
15913 Märkische Heide OT Groß Leine
Tel.: 035471 / 809 625
Fax: 035471 / 809 626
Mobil: 0174 / 685 3805
E-Mail: info@kunstgestein.de
www.kunstgestein.de
www.pebstones.de

Kooperationspartner

Technische Universität Berlin
Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung (ILaUP)
Fachgebiet Landschaftsbau – Objektbau
Straße des 17. Juni 145
Erweiterungsbau EB 7
10623 Berlin
www.tu-berlin.de

Hochschule Magdeburg-Stendal
Fachbereich Bauwesen – Baustoffkunde
Breitscheidstraße 2
39114 Magdeburg
www.hs-magdeburg.de

Zweckverband
Bundesgartenschau 2015
Havelregion
Fabrikenstraße 11
14727 Premnitz
www.buga-2015-havelregion.de

BetonMarketing Nordost
Gesellschaft für Bauberatung und
Marktförderung mbH

Büro Sehnde:
Hannoversche Straße 21
31319 Sehnde
T.: 05132 / 50 20 99 - 0
F.: 05132 / 50 20 99 - 15
hannover@bmnordost.de

Büro Berlin:
Teltower Damm 155
14167 Berlin
T.: 030 / 308 77 78 - 0
F.: 030 / 308 77 78 - 8
berlin@bmnordost.de